



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 1 - Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport
Amt: Hauptamt
Erstelldatum: 22.09.2023
Vorlagen-Nr.: IV/178/2023

Digitalisierung an den Weidener Schulen; Sachstandsbericht

Beratungsfolge:

Schulbeirat

10.10.2023

Sachstandsbericht:

Die Stadt Weiden i.d.OPf. ist als Sachaufwandsträgerin bemüht, alle aufgesetzten Förderprogramme zur Digitalisierung an Schulen in vollem Umfang zu beantragen und umzusetzen. Durch das Umsetzen einiger Förderprogramme konnten unter anderem bereits Tablets, Notebooks, Desktopcomputer, Monitore, Dokumentenkameras und Beamer beschafft und an die Schulen verteilt werden.

Das Förderprogramm „Lehrerdienstgeräte – Vollausrüstungsrunde“ konnte umgesetzt werden. Die Lehrerdienstgeräte sind im Zulauf zu den Schulen.

Die Leistungsverzeichnisse für den Bieterwettbewerb des Förderprogramms „DigitalPakt“ (Bundesförderung) wurden fertiggestellt und zum Großteil bereits veröffentlicht.

Mit einem Zulauf der ausgeschriebenen Geräte (iPads, Notebooks, PC's, Monitore, usw.) wird frühestens im Quartal 1 nächsten Jahres gerechnet.

Die noch ausstehenden Leistungsverzeichnisse (IFU – integrierte Fachunterrichtsräume) werden gerade finalisiert und dann zum Bieterwettbewerb ausgeschrieben.

Die städtische Glasfaseranbindung Stockerhut (Albert-Schweitzer-Schule, Europaberufsschule, Stadtteilzentrum und Jugendzentrum) konnte zum Abschluss gebracht werden. Die Anbindung an das Rathaus ist somit erfolgt.

Die Europaberufsschule Weiden konnte mit der gesamten Server- und Speichertechnik in das städtische Rechenzentrum umgezogen werden. Im Zuge des laufenden Prozesses wurden alte Switches ausgetauscht und weitere Access Points installiert. Zudem konnte eine neue Telefonanlage installiert werden.

Neu verkabelt und mit aktueller Netzwerktechnik wurde in den Sommerferien das Augustinus-Gymnasium ausgestattet. Hierfür wurden rund 80 Access Points und 32 Switches verbaut und in Betrieb genommen.



Auch komplett neu verkabelt wurde die Max-Reger-Schule. Hier wurden zum Netzwerkausbau 53 Access Points und 13 Switches verbaut.

Weiterhin wurde der zweite Teil der strukturierten Verkabelung des Kepler Gymnasiums vollendet.

In den drei Schulen zusammen wurde mit der Verlegung von circa 30000 Meter Netzwerkleitungen und über 250 Netzwerkdosen die nötige Infrastruktur für die Endgeräte geschaffen.

Somit konnte die geplanten Verkabelungen und Auf- oder Ausbau der schulischen Netzwerkinfrastrukturen umgesetzt werden.

In diesem Jahr erhielten sieben Schulen (Kepler-Gymnasium, Albert-Schweitzer-Grundschule, Hammerweg-Grundschule, Hans-Sauer-Grundschule, Rehbühl-Grundschule, Hans- und Sophie-Scholl-Realschule sowie Hans-Schelter-Grundschule) Glasfaseranschlüsse. Ab 2024 stehen die Glasfaserverbindungen ins Internet zur Verfügung.

Die umfangreiche Planung und Ausführung zum Ausbau der Netzwerkinfrastrukturen an den Schulen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Amt 65 (Hochbau).

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden